

Konzept 18.2, 1992/94

**«Hundert-Grämmer-Keramik»
(Gleichschwerobjekte in Terrakotta)**

2

Metamorphosen

Fotos
Bernhard Haldemann, Oberburg
Atelieraufnahmen wg



Metamorphose-Animation «Von der Urform zur Entfaltung»

Die 2 Metamorphosereihen entstanden aus einem abgewogenen Tonklumpen, der wegen Nichtverwendung eingetrocknet war.

Das eine Stück: Ein runder, amorpher Bollen, das andere ein in der Hand zerdrückter Klumpen.

Beide werden nun als Ausgangsform ausgewählt, um je eine sechsmalige Veränderung dieser Urform zu der immer nächstfolgenden zu erreichen. Dabei bleibt die Menge Ton immer dieselbe: genau 150 Gramm.

Dabei wird streng darauf geachtet, dass jedesmal die Vorform als Modell nachgebaut wird, um dann an bestimmten Raumorten Formveränderung vorzunehmen:

runder zu werden
eckiger zu werden
schlanker zu werden
dicker zu werden
dünner zu werden
spitzer zu werden
stumpfer zu werden
schräger zu werden
gerader zu werden
gestreckter zu werden
gebogener zu werden
konkaver zu werden
konvexer zu werden
flacher zu werden
gewölbter zu werden

und immer gleich schwer bleibend.

Digitale Metamorphose

Nun sind die 2 Serien in einer Serie von Fotoaufnahmen festgehalten worden im Fotoatelier Haldemann in Gasel (Februar 2010).

Das nächste Projekt ist die Realisation einer animierten Bildfolge, die nach dem Zufallsprinzip Bildwechsel vornimmt.

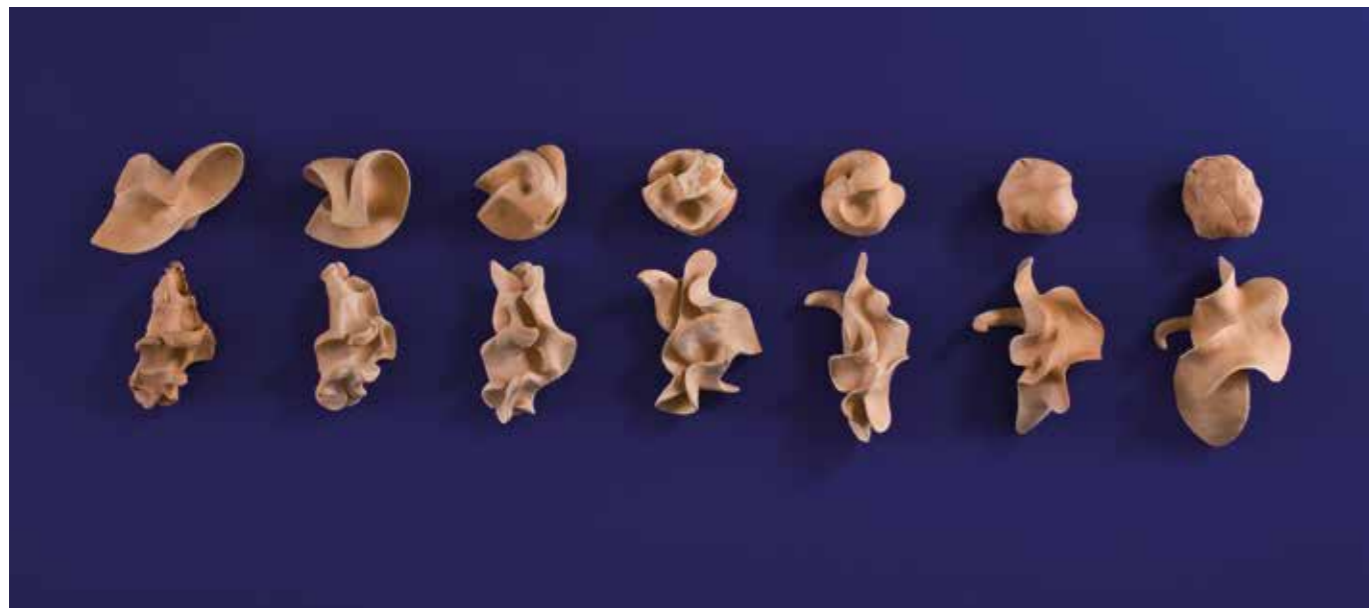
Zum Beispiel eine animierte GIF-Datei.

Nächste Doppelseiten: Das Aufnahmerohmaterial









Fortsetzung 1 in Bronze, 2000

von Metamorphose 1



Fortsetzung 2 in Stein

Lüberon Kalkstein 1998, Krauchtaler Sandstein 1998, französischer Jurakalkstein 2000

